

{phocagallery

view=category|categoryid=77|limitstart=0|float=left|limitcount=2|displaydownload=0|displaydetail=0|displayname=0|detail=5}Endlich, nun hat es geklappt mit dem Einschweißen. Nachdem so allerlei Aktionen dazwischen gekommen sind. Angefangen bei der neuen Bedienkonsole, über die neuen (alten?) Sitze und das Hecktürens Schloss. Aber zurück zum Fahrerhaus: Der Fahrerfußraum war nicht so sehr betroffen wie der des Beifahrers, auf der rechten Seite des linken Kotflügels und im Bereich des Mitteltunnels musste geschweißt werden. Auf der anderen Seite war auch noch der Einstieg zu richten.

Gelernt ist gelernt - mein Vater hat in rekordverdächtiger Zeit Bleche zugeschnitten, zurechtgeklopft, korrigiert, eingepasst, angeheftet, eingeschweißt. Ich bin fleißig mit dem Pinsel und der Rostschutzgrundierung hinten nach gerannt und hab vorsichtshalber gleich einen halben Eimer verpinselt

{phocagallery

view=category|categoryid=77|imageid=2560|float=right|displaydownload=0|displaydetail=0|displayname=0|detail=5}Alles, was zwar angerostet war, aber sonst noch akzeptabel, wurde mit Loctite "Super Rost Killer" behandelt - sündhaft teuer, das Zeug, € 27 sind bei Forstinger dafür zu löhnen (für 300ml). Eigentlich wollte ich ja POR45 (Paint over Rust) verwenden, aber das wäre kurzfristig nicht aufzutreiben gewesen. Während der Reperatur des Ex-Dachfensters in der Dusche war meine Schwester so richtig fleissig und hat noch alle schadhafte Stellen im Fahrerhaus ausgebessert.

Den Unterboden des Fahrerhauses habe ich schon während der Einschweißaktion bearbeitet. Alles mit der Topfbürste von restlichem Unterbodenschutz befreit, gereinigt und ebenfalls mit "Super Rost Killer" lackiert. Auch die Unterseite wird mit den Waschmaschinendämmatten akustisch gedämmt... demnächst ;-).